

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:

Hans Mücke / Wien, I.,
Rathaus / Fernr. N 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus

KORRESPONDENZ

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 14. Oktober 1939.

Ein Jahr Gross-Wien
=====

Am 15. Oktober ist ein Jahr seit der Eingemeindung der 97 Gemeinden in den Wiener Stadtbereich und damit seit der Schaffung Gross-Wiens vergangen. Gewiss ist der gegenwärtige Zeitpunkt nicht geeignet, diesen Gedenktag festlich zu begehen; dennoch soll dieser Tag nicht vorübergehen, ohne wenigstens einen skizzenhaften Überblick über das Aufbauwerk zu geben, das die Stadtverwaltung in den eingemeindeten Gebieten bisher vollbracht hat.

Der Stellung Wiens als wirtschaftlichem und kulturellem Vorwerk des Deutschtums nach dem Osten und Südosten Europas entsprechend - die Abhaltung der Wiener Internationalen Messe als erster Kriegsmesse Deutschlands unterstreicht ja gerade in diesen Tagen diese Bedeutung Wiens - wurde zunächst die grosszügige Ausgestaltung des Verkehrsnetzes und die Vorbereitung und Schaffung moderner und auf weiteste Sicht hinaus durchdachter Anlagen und Einrichtungen auf diesem Gebiete begonnen. Die Planung und der Beginn umfangreicher Hafenbauten und die dazu gehörigen Aufschliessungsarbeiten wurden mit aller Energie in Angriff genommen und das erste Hafenbecken des künftigen Wiener Grosshafens ist schon heute im Bau ziemlich weit vorgeschritten. Dazu kam die Durchführung zahlreicher Strassenbauarbeiten, Bachregulierungen und Brückenneubauten, der Ausbau der Strassenbeleuchtung, Verkehrsregulierungen im Zusammenhang

16. OKT. 1939

mit dem Bau der Reichsautobahn u.a.m. Umfangreiche Arbeiten für die Wasserversorgung und das Kanalwesen können hier nur gestreift werden. Aus dem baulichen Sektor seien der Bau der Getreidespeicher im Gebiete des neuen Hafens in Albern, das neue Mödlinger Krankenhaus und die Leistungen auf dem Gebiete des Siedlungswesens genannt. Wie umfangreich die bisher getroffenen Verbesserungen waren, geht daraus hervor, dass für die eingemeindeten Gebiete seit dem 15. Oktober 1938 bisher insgesamt rund 18,000.000 RM, davon etwa die Hälfte für bauliche Arbeiten, verausgabt wurden.

Aber auch Massnahmen, die die Lebenshaltung der Bevölkerung in den neu zu Wien gekommenen Gemeinden wesentlich beeinflussten, wurden in beachtlichem Ausmass getroffen. Hier können nur die Vereinheitlichung der früheren Gemeindeabgaben, die Verbesserung der Fürsorgeleistungen und schliesslich die Preissenkungsmassnahmen der städtischen Unternehmungen genannt werden. Gerade die neuen Tarife für Gas, Elektrizität und Wasser, aber auch die der Strassenbahn fallen ja bei der Errechnung der Lebenshaltungskosten besonders ins Gewicht.

Auch in Zukunft wird den neu eingemeindeten Gebieten besonderes Augenmerk und pflegliche Betreuung zugewandt bleiben. Dies geht schon daraus hervor, dass Reichskommissar und Gauleiter Bürckel innerhalb der Geschäftsordnung der Stadt Wien eine eigene Hauptabteilung errichtete, die die Interessen der ländlichen Bezirke wahrzunehmen hat. So ist die Gewähr gegeben, dass das für den Landbezirk vorgesehene Aufbauprogramm schrittweise weiter ausgeführt wird und alle berechtigten Wünsche der Bevölkerung dieser Gebiete Berücksichtigung finden.

oooOooo

Fettverbilligungsscheine

=====

Ausgabe für das letzte Quartal 1939

In den nächsten Tagen gelangen in Wien für die Monate Oktober bis Dezember 1939 an minderbemittelte Personen die Reichsverbilligungsscheine I (früher Fettverbilligungsscheine) zur Ausgabe. Der Personenkreis, der diese Reichsverbilligungsscheine I

beanspruchen kann, ist bekannt. Neu ist aber, dass nunmehr auch Bezieher von Familienunterhalt berechtigt sind, die Ausstellung von Reichsverbilligungsscheinen I zu beantragen. Als Nachweis ist der Bescheid der Bezirkshauptmannschaft über Zuerkennung des Familienunterhaltes vorzulegen oder glaubhaft zu machen, dass der Familienerhalter zum Wehrdienst eingerückt ist.

Die Reichsverbilligungsscheine I gelangen nur in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und zwar nach den Familiennamen, beginnend mit den Buchstaben A, B und D am 18. d. M., C, E, F, G, I und J am 19. d. M., H und K am 20. d. M., L, M, N, O und Q u am 21. d. M., P, S, Sch und St am 23. d. M., R, T, U, V, W, X, Y und Z am 24. d. M. zur Ausgabe. In Alt-Wien sind die Kartenstellen (beim Hauswart zu erfragen), in den neu eingemeindeten Gemeinden die Wohlfahrtsämter und Amtsstellen die Ausgabestellen für die Reichsverbilligungsscheine I.

oooOooo

Stadtorchester Wiener Symphoniker spielt Bruckner-Zyklus
 =====

Der Reichssender Wien wird in der Zeit vom 18. Oktober bis 29. März alle neun Symphonien von Anton Bruckner, mit deren Ausführung die Wiener Symphoniker betraut wurden, übertragen. Generalmusikdirektor Hans Weisbach, der Dirigent dieser Sendungen, hat sich ausnahmslos für die Wiedergabe in den Urfassungen entschieden.

Weisbach ist schon nach dem Erscheinen der Originalfassung der IX. Symphonie (1932), die ein ganz neues Licht auf das Musikgefühl und das Klangempfinden Bruckners warf und seine schöpferischen Absichten in eindeutiger und reinsten Weise zu erkennen gab, zum Vorkämpfer der Originalfassungen überhaupt geworden. In den damaligen Streit der Meinungen hat er durch seine Tat eingegriffen und dreimal einen Zyklus sämtlicher Symphonien Bruckners mit den jeweils neu erschienenen Originalfassungen dirigiert, das letzte Mal vor der Berliner Öffentlichkeit mit einem grossen, aus den Orchestern der Reichssender Berlin und Leipzig zusammengesetzten Klangkörper. Hans Weisbach wurde damals wegen seines tatkräftigen Wirkens für das Werk Bruckners mit der Bruckner-Medaille ausgezeichnet.

oooOooo

Bezugscheine schriftlich beantragen
=====

Anträge für die Ausgabe von Bezugscheinen für Spinnstoff- und Schuhwaren sind ab 16.d.M., wie schon gemeldet, in Wien nur mehr schriftlich bei den Kartenstellen einzureichen. Die hierfür nötigen Vordrucke liegen in den Kartenstellen auf. Wer bereits 3 Bezugscheine für Spinnstoffe zugewiesen erhielt, kann erst nach dem 1. November 1939 einen neuen erhalten. Wurde bereits ein Bezugschein für Schuhe ausgestellt, so kann bis auf weiteres kein neuer Bezugschein gefordert werden.

Das Antragsformular kann gleich in der Kartenstelle ausgefüllt werden. Bei mehreren im gleichen Haushalt wohnenden Personen muss für jede Person ein Antragsformular ausgefüllt werden. Kann dem Antrag stattgegeben werden, wird der Ansuchende mittels Postkarte zur Entgegennahme seines Bezugscheines eingeladen. Diese Karte wird bei Ausfolgung des Bezugscheines abgenommen. Anträge, die innerhalb von 7 Tagen keiner Erledigung zugeführt sind, gelten als abgelehnt. Eine neuerliche Antragstellung ist zwecklos, es wird aber in diesen Fällen Anfang November in den Tageszeitungen das Nähere aufgezeigt werden. Wurde ein Antrag auf Grund eines Sonderfalles gestellt, so wird, wenn die Dringlichkeit gegeben erscheint, der Bezugschein sofort ausgestellt und dem Antragsteller übergeben.

oooOooo

Die Wäschereinigung ausser Haus
=====Welche Seifenmengen hat die Hausfrau abzugeben?

Die Übernahme der Wäsche wird von Montag den 16. Oktober 1939 an nach den folgenden Richtlinien durchgeführt, wobei als Grundsatz zu gelten hat, dass der Auftraggeber der Wäscherei nach seiner Wahl entweder Seifenkartenabschnitte (Bezugscheine, soweit es sich nicht um Haushalte handelt) oder Waschpulver, aber nur in ungeöffneter Originalpackung, zu übergeben hat. Von der Abgabe der Waschmittel in natura wird abgeraten, weil dies eine rationelle Ausnützung der verschiedenartigsten Waschmittel und damit den

bestmöglichen Wascherfolg beeinträchtigt.

Für Kilowäsche ist 1 Seifenkartenabschnitt oder 1 Originalpaket Waschpulver im Gewicht von 250 Gramm für je angefangene 6 kg Trockengewicht abzugeben, also 1 Abschnitt oder 1 Paket bis zu 6 kg Trockengewicht, 2 Abschnitte oder 2 Pakete für Mengen von mehr als 6 bis 12 kg usw. Die Hausfrauen teilen also die Abgabe der Schmutzwäsche an die Wäschereien am besten so ein, dass sie immer volle 6 kg oder ein Vielfaches von 6 kg abgeben, damit sie die dafür verwendeten Seifenkartenabschnitte oder Originalpakete Waschpulver voll ausnützen.

Auch bei der Einlieferung von Stückwäsche ist ein ganzer Seifenkartenabschnitt oder ein Originalpaket Waschpulver ohne Rücksicht auf die eingelieferte Wäschemenge abzugeben. In diesem Falle erhält aber der Auftraggeber für die auf 6 kg fehlende Wäschemenge einen Gutschein, auf Grund dessen in der Folge das noch nicht verbrauchte Wäschegewicht ohne Abgabe eines neuen Seifenkarten-Abschnittes oder Waschpulvers gewaschen wird. Um schliesslich zu ermöglichen, dass auch ganz kleine Stückwäschemengen (einzelne Stücke, auch Kragen) ohne Schwierigkeiten bei der Seifenbeistellung gewaschen werden können, werden Stückwäschemengen bis zu 1 kg zweimal im Monat ohne Abgabe eines Seifenkartenabschnittes oder des Waschmittels gewaschen. Für die Reinigung von gewerblicher Betriebswäsche müssen für je 6 kg Trockenwäsche ebenfalls 250 Gramm Waschpulver gegeben werden.

oooOooo